

zeichnet. Am 19. Februar 1829 wurde folgender „Akkord“ zwischen dem Bürgermeister sowie dem Gemeinderat und dem Schreiner Adam Leister abgeschlossen:

„Adam Leister übernimmt für in den neuen Gemeinde-Rathausaal die Fertigung von 2 Tischen zu einem Meter und 70 Zentimeter Länge und 80 Zentimeter Breite. Dann 15 Stühle nach vorgezeigtem Muster für den Akkordpreis von 40 Gulden.“

Unterschrieben von Bürgermeister Striebinger am 19. Februar 1829.

In einer Minderversteigerung vom 21. August 1830 geht es um die Errichtung von Dachgauben auf das Schul- und Rathaus. Den Zuschlag bekam Maurer Karl Stauder aus Neuhofen für 20 Gulden und 25 Kreuzer. Unterschrieben ebenfalls von Bürgermeister Striebinger.

Am 07. März 1831 wurden für das Schul- und Rathaus bei einer Versicherungssumme von 6500 Gulden bei der Brandversicherung 20 Gulden und 5 Kreuzer für das Jahr 1830 einbezahlt. Demnach waren die Baumaßnahmen zu diesem Datum bereits abgeschlossen.

Das im Ortsplan von 1746 unter der Nr. 74 aufgezeigte alte reformierte Schulhaus, Vorgänger des neuen Gebäudes, wurde gemäß Entsch-

ließung der Königlichen Regierung in Speyer vom 17. Dezember 1825, trotz Widerspruch des protestantischen Presbyteriums, zur Veräußerung freigegeben. Dessen Standort war neben dem Rehbachübergang, der ehemaligen Bäckerei Acker.

Das Gebäude des Schul- und Rathauses ist - wie erwähnt - in seiner ursprünglichen Form noch erhalten. Allerdings wurde die von beiden Seiten begehbbare Treppe an der Straßenseite entfernt. Die an der Südseite liegenden Fenster des Gemeindeamtes wurden vergrößert.

1930 wurden die Räumlichkeiten des Gemeindeamtes in das von der Familie Riedel angekaufte Haus in die Hauptstraße verlegt. Nach dessen Zerstörung in der Bombennacht des 10. August 1943, griff die Gemeinde neun Jahre lang auf die alten Räume zurück.

Trotz der Fertigstellung eines neuen Schulhauses an der Ecke Ludwigshafener Straße / Hauptstraße im Jahr 1884, diente das „Alte Schulhaus“ bis in die 60er Jahre immer noch für Schulzwecke. Seitdem wird es für Wohnzwecke genutzt.

Text: Theodor Frosch
Fotoarchiv: Robert Sturm
Redaktion: Iris Rechner



Das „Alte Schulhaus“ in der Ludwigshafener Straße